

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Ulrike Boesser
Andreas Lotte
Hans Dieter Kaplan
Claudia Tausend
Nikolaus Gradl
Haimo Liebich
Bettina Messinger
Monika Renner
Beatrix Zurek
Oliver Belik
Stadtratsmitglieder

München, 08.06.2011
AT_Strukturwandel1_2011_06_08.odt

Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten I: Städtische Flächenreserven gezielt nutzen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, darzustellen

- welche Flächenreserven in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten sich noch in kommunaler Hand oder im Eigentum von städtischen Beteiligungsgesellschaften und Tochterunternehmen befinden
- welche dieser Flächenreserven gezielt eingesetzt werden können, um in den betreffenden Stadtvierteln die Sicherung eines bezahlbaren Mietniveaus und den Erhalt gewachsener Strukturen zu unterstützen
- ob und wie bei der Umsetzung dieser Strategie einer gezielten kommunalen Flächenpolitik neben den eigenen Wohnungsbaugesellschaften vorzugsweise Genossenschaften m Wege der Vergabe von Grundstücken berücksichtigt werden können
- ob und wie der Weg der sogenannten „Hamburger Konzeptausschreibung“, bei der insbesondere Inhalt und Qualität der Nutzung eines Grundstücks bewertet wird, auch in München beschritten werden kann

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

Begründung

Der Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten ist in vollem Gang. Die SPD-geführte Stadtratsmehrheit hat durch den Erlass von Erhaltungssatzungen in den betreffenden Gebieten den derzeitigen rechtlichen Rahmen zur Sicherung von preiswerten Wohnraum ausgeschöpft. Dennoch steigen die Mieten weiter und verdrängen die angestammte Wohnbevölkerung in günstigere Wohnviertel. Auch gewachsene kleingewerbliche Strukturen, die oft den Charme dieser Viertel ausmachen, können dem steigenden Aufwertungsdruck nicht mehr standhalten und verschwinden langsam.

Die Stadt verfügt derzeit noch über eigene Flächenreserven in den betreffenden Gebieten. Gleiches gilt für städtische Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Diese Flächenreserven sollen - soweit geeignet – gezielt eingesetzt werden, um den Aufwertungsdruck abzumildern. Denkbar ist eine Ausweisung dieser Flächen für den geförderten Wohnungsbau oder Mietwohnungsbau, auch in Kombination mit Mischnutzungen zum Erhalt gewachsener soziokultureller Strukturen.

gez.

Ulrike Boesser
Stadträtin

Andreas Lotte
Stadtrat

Hans Dieter Kaplan
Stadtrat

Claudia Tausend
Stadträtin

gez.

Nikolaus Gradl
Stadtrat

Haimo Liebich
Stadtrat

Bettina Messinger
Stadtrat

Monika Renner
Stadträtin

gez.

Beatrix Zurek
Stadträtin

Oliver Belik
Stadtrat